PFLEGE-EMPFEHLUNG



Deumavan®-Intimpflege

Natürlich schonende Hautpflege für sie und ihn

Exklusiv in der Apotheke erhältlich

Deumavan®

Intimpflege auf neuem Niveau

Inhalt

Die intimsten Bereiche unseres Körpers 1

Der Intimbereich der Frau 1

Der Intimbereich des Mannes 2

Wie kommt es zu Beschwerden? 2

Sauber ja – aber wie? 3

Was macht der Körper? 4

Wirksam vorbeugen 5

Reinigung des Intimbereichs 6

Deumavan®: Behutsame und zuverlässige Intimpflege und Reinigung 7

Darreichungsformen im Überblick 9

Anwendungsempfehlung 10

Bewährte Tipps aus der Praxis 10

Deumavan®-Inhaltsstoffe 13



Die intimsten Bereiche unseres Körpers

Der Intimbereich ist, wie der Name schon sagt, der Bereich unseres Körpers, über den wir nicht gerne mit anderen reden. Selbst mit dem behandelnden Arzt oder Frauenarzt über Beschwerden im Intimbereich zu sprechen, fällt häufig schwer. Erst wenn die Beschwerden unerträglich werden, überwinden sich Betroffene und suchen Rat und Hilfe.

Der Intimbereich der Frau

Der Intimbereich – also der Eingang zu den Fortpflanzungsorganen – ist bei der Frau die Vulva. Die Vulva besteht aus den kräftigen großen Schamlippen, den zarten und haarlosen kleinen Schamlippen und dem sehr empfindlichen Scheideneingang. Hier ist die Haut dünn und mit besonders vielen sensiblen Nerven ausgestattet (Lustvermittler). Die Scheide (Vagina) selbst dagegen besteht aus kräftiger, viel weniger empfindlicher Haut. Wenn eine Frau im Intimbereich Schmerzen empfindet, so meist in dem sensiblen Eingangsbereich und nicht in der Scheide selbst. Dies gilt auch für Missempfindungen wie Trockenheitsgefühl, Jucken und Brennen, welche nahezu ausschließlich an der empfindlichen Haut der Vulva auftreten. Zwischen der Vulva und dem Darmausgang mit seinen vielen Bakterien liegt der sogenannte Damm, der beide trennt. Er ist lediglich 2–4 cm lang.

Wie auch in der übrigen Haut befinden sich in der Vulva viele Talgdrüsen, die eine fettende Schutzschicht produzieren. Die obere Hornschicht der Haut wird damit elastisch, glatt und dicht gehalten. Risse und Schrunden werden vermieden oder überbrückt, so dass Krankheitserreger kaum eine Chance haben sich anzusiedeln. Dies und die Immunabwehr des Gesunden bewirken, dass die Haut geschützt bleibt und dass Bakterien und Pilze nicht zu einer Infektion von Vulva, Scheide und Harnröhre führen oder anderen Infektionserregern den Weg bereiten.





Der Intimbereich des Mannes

Die Intimzone des Mannes ist der Genital- und Analbereich. Zu den empfindlichsten Regionen gehören vor allem die Eichel und der Eichelkranz. Die Haut ist hier sehr fein und äußerst sensibel. Unter der Vorhaut können sich abgeschilferte Epithelzellen und Talg ansammeln (Smegma).

Hierin können sich dann leicht Mikroorganismen ansiedeln und vermehren. Eine gesteigerte Bakterienbesiedlung ist zusätzlich durch die Nähe zum Darmausgang gegeben.

Unangenehmer Geruch und Reizung der Haut sind die Folge. Viele Männer waschen deshalb den Penis regelmäßig nach Zurückziehen der Vorhaut. Die stete Reinigung kann aber zu Trockenheit und Überreizung der empfindlichen Hautpartien führen.

Wie kommt es zu Beschwerden?

Trotz des guten Schutzes unseres Körpers kann es dazu kommen, dass die Haut des Intimbereichs gereizt wird, sich entzündet und anfängt zu brennen und zu jucken. Das kann mehrere Ursachen haben. Allen voran unser Bedürfnis nach Sauberkeit: Vermehrtes Waschen und fehlende oder falsche Pflege. Weitere Ursachen sind eine empfindliche Haut (angeboren), mechanische Belastung und das Nachlassen der Hormonproduktion, z. B. in den Wechseljahren, aber auch Infektionen mit Pilzen oder Bakterien und Hauterkrankungen.

Halten die Beschwerden über mehrere Tage an, sollten Sie daher unbedingt Ihren Arzt aufsuchen, damit ernste Krankheitsursachen ausgeschlossen werden.

Sauber ja – aber wie?

Unsere Ansprüche an Sauberkeit und Reinheit sind hoch. Gewünscht wird die Sauberkeit in Verbindung mit duftender Makellosigkeit.



Die Verwendung von feuchten Tüchern, Intimsprays, feinem Toilettenpapier sowie regelmäßiges und häufiges Waschen sind geläufig. Das ist durchaus verständlich, kann aber auch zu langwierigen und lästigen Hautveränderungen führen. Denn auch im Intimbereich gibt es individuelle und somit unterschiedlich empfindliche Hauttypen.



Bei empfindlicher Haut können schon vermehrtes Waschen mit oder auch ohne Seife und wohlgemeinte tägliche Intimpflegemaßnahmen wie intensives Reinigen mit Toilettenpapier oder anderen Intimpflegemitteln die natürlichen Schutzfunktionen unseres Intimbereichs

vermindern oder schwächen. Der Fettfilm wird verringert und die schützende Hornschicht mechanisch beschädigt, Haut und Schleimhaut werden überempfindlich und gereizt, Schmerzen treten auf.

Viele Betroffene versuchen diese unangenehmen Empfindungen durch vermehrtes Reinigen oder mit Sitzbädern zu beseitigen. Leider kann sich der gegenteilige „Erfolg" einstellen: Die Haut wird immer trockener, gereizter und empfindlicher, kleinste Schürfwunden und Entzündungen entstehen.



Was macht der Körper?

Der Intimbereich gehört zum Bereich der äußeren Fortpflanzungsorgane und liegt sehr nahe am Darmausgang. Das bringt einige pflegerische Probleme mit sich, da der Darmausgang reichlich von Mikroorganismen (vor allem Bakterien und gelegentlich auch Pilzen) besiedelt ist.

Der normale Darm beherbergt in großer Menge viele hundert Bakterienarten und auch verschiedene Pilze. Diese Keime dienen u. a. der Verdauung unserer Nahrung und der Stimulierung unseres Immunsystems. Es sind meist harmlose Darmbewohner, an die wir uns in Jahrmillionen gewöhnt haben. Der Stuhlgang kann bis zur Hälfte aus diesen Bakterien bestehen. Bei jeder Darmentleerung kommt die Region um den Darmausgang herum – also auch der Intimbereich – mit diesen vielen Darmkeimen in Kontakt.

Um sich vor diesen Keimen zu schützen, hat der Körper Schutzmechanismen (z. B. einen Fettfilm, der von den Talgdrüsen produziert wird) entwickelt. Wird der Schutzfilm durch zu intensive Reinigung, ungeeignete Pflegemittel oder zu hartes Toilettenpapier angegriffen, ist die natürliche Schutzbarriere gestört. Es bilden sich kleine Risse und Wunden, in die sich Bakterien und Pilze einnisten und die zu Beschwerden wie entzündlichen Veränderungen, Jucken, Brennen oder Schmerzen führen können.

Wirksam vorbeugen

Versuchen Sie daher Ihren Intimbereich schonend zu reinigen und zu pflegen, um solchen Beschwerden vorzubeugen.

Ganz allgemein gilt: Reinigen Sie immer vom sauberen zum schmutzigen, vom weniger verschmutzten zum stärker verschmutzten Bereich hin, oder anders formuliert: Immer von vorne nach hinten.



Reinigung des Intimbereichs

Wir haben Ihnen in dieser Broschüre einige zu empfehlende Reinigungsarten zusammengestellt. Von den verschiedenen Möglichkeiten sollten Sie diejenigen wählen, die Ihnen am meisten zusagen bzw. die Sie langfristig am besten vertragen.

Reinigen mit Wasser

Sowohl das äußere Genital (Vulva, Eichel, Eichelkranz und Damm) wie auch den Analbereich können Sie mit Wasser säubern. Nachteile können ungenügende Sauberkeit und leichtes Austrocknen der Haut sein.

Reinigen mit Wasser und herkömmlicher Seife, Duschgel oder Intimlotion

Hiermit lassen sich auch fetthaltige Bestandteile gut entfernen. Nachteile hierbei sind zu starkes Entfetten der Haut und damit Austrocknung, und gelegentlich Unverträglichkeitsreaktionen gegen Bestandteile von Seife und Waschlotion.

Trockene Reinigung

Wird üblicherweise für den Analbereich und den Harnröhrenausgang praktiziert. Probleme treten auf bei klebrigem oder häufigem und dünnem Stuhlgang. Durch vermehrtes Reiben und durch die Bestandteile des Stuhlgangs wird die Haut beschädigt und gereizt. Raues Toilettenpapier verstärkt die Beschädigung. Auch sehr häufiges Abtupfen des Harnröhrenausgangs kann bei fehlender Fettschutzschicht zur Beschädigung und damit zu Brennen führen. Durch das Auftragen von Fett, wie Deumavan® Intimpflegesalbe, schon vor dem Entleerungsvorgang erhält die Haut einen Schutzfilm, der sie vor den Reinigungsmaßnahmen schützt.

Reinigen mit Öl

Diese Form der Reinigung ist sehr angenehm und schont die Haut, wie aus der Babypflege bekannt ist. Nachteile sind etwa die ölige Haut, was zu Verschmutzungen der Kleidung führen kann, der gelegentliche Eigengeruch der Öle und die Alterung von Ölen, die aus ungesättigten Fettsäuren bestehen. Bei pflanzlichen Ölen kann es, wenn auch selten, zu Unverträglichkeiten und Allergien kommen.

Reinigen mit Fett

Auch mit Fett, speziell der weichen Intimsalbe Deumavan®, lässt sich die Haut hervorragend reinigen. Das Auftragen mit weichem Toilettenpapier kann dabei, je nach Verschmutzungsgrad, manchmal mehrfach notwendig sein.

Deumavan®: Behutsame und zuverlässige Intimpflege und Reinigung

Inhaltsstoffe

Deumavan® Intimpflege enthält im Wesentlichen hochgereinigte Fette und Öle in standardisierter Qualität nach dem Deutschen Arzneibuch (DAB-Qualität).

Deren Vorteil: Sie besitzen keine allergieauslösende Wirkung und verändern sich nicht bei Lagerung. Dadurch ergibt sich eine sehr lange Haltbarkeit. Deumavan® Salbe ist hierdurch als Fettpflege auch für Allergiker hervorragend verträglich.



Deumavan® Salbe ist frei von Zusatzstoffen wie Parabenen, Stabilisatoren oder Konservierungsstoffen.

Die in Deumavan® enthaltenen Paraffine sind für den Intimbereich besonders geeignet, es sind weder Alterungsprobleme sowie Allergieprobleme oder Unverträglichkeiten bekannt.

Viele medizinische Experten sprechen sich für eine Anwendung fetthaltiger Salben auf Paraffinbasis aus, die vor allem bei bestehenden Beschwerden und zur Vorbeugung empfohlen werden.

SALBE ODER CREME – SCHON GEWUSST?

Cremes sind Öl-in-Wasser-Emulsionen, d. h., durch Emulgatoren und Stabilisatoren werden eigentlich wasserunlösliche Öle mit Wasser gemischt. Durch den Wassergehalt müssen Cremes jedoch konserviert werden, um mögliches Keimwachstum zu verhindern.

Salben hingegen bestehen aus einer fettigen Grundlage. Für ihre Herstellung wird kein Wasser benötigt und von daher auch keine Konservierungsstoffe oder Emulgatoren.

Die außerordentlich zarte und streichfähige Konsistenz von Deumavan® erlaubt ein leichtes Auftragen auch auf empfindlichste Hautstellen. Ist die Haut schon gereizt, kann das mechanische Auftragen von Deumavan® anfangs zu einer leichten Rötung führen. Das hat nichts mit Unverträglichkeit zu tun.

Es kann so dünn aufgetragen werden, dass eine Verschmutzung der Kleidung vermieden wird.

HINWEIS: **Deumavan® ist kein Arzneimittel und ersetzt nicht notwendige therapeutische Maßnahmen, kann sie aber begleiten und unterstützen.**

Darreichungsformen im Überblick

Deumavan® ist erhältlich als:
Deumavan® Salbe Natur ohne Lavendel 50 ml und 125 ml (Tuben)
Deumavan® Salbe Natur ohne Lavendel 100 ml (Dose)
Deumavan® Salbe mit Lavendel 25 ml und 125 ml (Tuben)
Deumavan® Salbe mit Lavendel 50 ml, 100 ml, 250 ml (Dosen)
Deumavan® Waschlotion „sensitiv" mit Lavendel 200 ml (Flakon)
Deumavan® Waschlotion „sensitiv natur" 200 ml (Flakon)

Die Deumavan® Salbe wird in zwei verschiedenen Formen angeboten:

Deumavan® Intimpflege mit Lavendel
ist eine natürlich pflegende Fettsalbe mit geringen Mengen an Lavendel als Duftstoff und Vitamin E.

Deumavan® Intimpflege Natur ohne Lavendel
verzichtet auf Duftstoffe und beinhaltet zusätzlich nur das für die Haut so wichtige Vitamin E. Dadurch ist es besonders für Duftstoffallergiker und zur Reinigung und Pflege der Windelzone von Baby- und Kinderhaut geeignet.

Deumavan® Waschlotion sensitiv Natur/mit Lavendel
ist speziell geeignet für den Intimbereich, weil sie keine Parabene enthält und die Rückfettung durch einen Deumavan-Anteil unterstützt. Sie kann sparsam verwendet werden und ist auch vor der Intimrasur zu empfehlen.



HINWEIS: Bei Gebrauch von latexhaltigen Kondomen sollte Deumavan® nicht als Gleitmittel verwendet werden! Es empfehlen sich Produkte (Kondome) aus Polyurethan oder AT-10 (auf Kunstharzbasis).

Anwendungsempfehlung

Deumavan® Salbe ist aufgrund ihrer guten Verträglichkeit ausgezeichnet für eine Langzeitanwendung geeignet. Sie empfiehlt sich sowohl zur Reinigung als auch zur Pflege des Intimbereichs.

Anwendungsgebiete in der alltäglichen Intimpflege sind:
- vor und nach Strapazierung der Haut
- nach dem Waschen
- zur Reinigung des Intimbereichs (und des Darmausgangs) ohne vorheriges Waschen
- nach dem Geschlechtsverkehr
- vor und nach dem Stuhlgang
- vor sportlicher Betätigung
- zur Vorbeugung mechanischer Beschädigung
- als begleitende Unterstützung bei krankhaften Hautveränderungen
- nach Strahlenbelastung

Beziehen Sie in die Intimpflege den gesamten Intimbereich (Vulva bzw. Eichel, Damm, Analbereich) mit ein.

Bewährte Tipps aus der Praxis

- Pflege des Darmausgangs: Hier empfiehlt sich ein weiches Toilettenpapier. Etwas Deumavan® damit aufnehmen und leicht auftragen.
- Um Hautreizungen vorzubeugen: Am besten vor dem Wasserlassen und vor der Darmentleerung Harnröhren- und Darmausgang mit Deumavan® einfetten. So entsteht ein Schutzfilm, Verschmutzungen lassen sich leichter entfernen und größere Keimmengen können sich nicht in den Hautfältchen festsetzen. Auch Hautverletzungen durch den Reinigungsvorgang werden vermieden.
- Nach der Reinigung des Intimbereichs – in der Ihnen angenehmsten Art und Weise – fetten Sie den gesamten Intimbereich wieder dünn ein. Das schont und pflegt die Haut dauerhaft: Trockene und damit schmerzhafte Haut wird vermieden. So beugen Sie einer Überstrapazierung der Haut vor und sie bleibt geschmeidig.
- Vorsicht bei Intimrasuren! Sie reizen die empfindliche Intimhaut und rufen u. U. kleine Verletzungen hervor. Mit den rückfettenden Eigenschaften von Deumavan® Waschlotion können Sie die Haut sinnvoll auf die Rasur vorbereiten. Nach der Intimrasur empfiehlt sich als hautberuhigende und schützende Pflege die Anwendung von Deumavan® Salbe.

UNSER TIPP:

Einfetten ist das A & O der intimen Hautpflege. Intimpflege sollte zur Gewohnheit werden wie die tägliche Mundhygiene. Nur regelmäßige und richtige Reinigung und Pflege führt zu dauerhaftem Erfolg.

Allgemeiner Hinweis – Was Sie sonst noch wissen sollten:

Mechanische Beanspruchung, z. B. beim Sport (Rad- oder Motorradfahren, Reiten, Schwimmen, sitzende Tätigkeit etc.), aber auch durch Reiben, Tupfen und Wischen, führt zunächst zu Rötung, langfristig auch zu Hautveränderungen durch Auftreten von kleinsten Wunden und Rissen, in die sich Krankheitserreger einnisten können.





Vorbeugen – Pflegen – Schützen: Richtige und sinnvolle Intimpflege mit Deumavan® Salbe

Bei sehr zarter und trockener Haut führen bereits leichte mechanische Belastungen oft zu einer schmerzhaften Beschädigung.

Auch Schwimmen oder längeres Verbleiben in Wasser – wie etwa bei Bädern oder Sitzbädern – ist als Belastung anzusehen, da die Haut aufquillt, verletzlicher wird und langfristig austrocknet.

Wenn Sie merken, dass mechanische Belastungen oder langes Einwirken von Wasser zu Beschwerden führen, tragen Sie Deumavan® schon vorher auf. Generell sollte bei Hautempfindlichen eine Überstrapazierung der Haut im Intimbereich vermieden werden.

WOLLEN SIE MEHR WISSEN?

Wenn Sie mehr über Intimpflege wissen möchten oder bei speziellen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Frauenarzt, Hautarzt oder Urologen.

Gerne können Sie auch Kontakt mit uns aufnehmen:

Tel.: +49 (0) 6 11 33 47 84 30
Fax: +49 (0) 6 11 33 47 84 39
E-Mail: info@deumavan.de
www.deumavan.de

Deumavan®-Inhaltsstoffe

Deumavan® Salbe mit Lavendel

Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Paraffinum, Tocopheryl Acetate, Parfum, Linalool, Alpha-isomethyl Ionone

Deumavan® Salbe Natur ohne Lavendel

Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Paraffinum, Tocopheryl Acetate

Deumavan® Waschlotion sensitiv mit Lavendel

Aqua, Disodium Laureth Sulfosuccinate, Disodium Cocoamphodiacetate, PEG-18-Glyceryl Oleate/Cocoate, PEG-7 Glyceryl Cocoate, Lauryl Betaine, Sorbitol, Sodium Lauryl Glucose Carboxylate, PEG-200 Hydrogenated Glyceryl Palmate, Sodium Chloride, Lauryl Glucoside, Citric Acid, Styrene/Acrylate Copolymer, Chlorphenesin, Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Paraffin, Sorbic Acid, Methylisothiazolinone, Tocopheryl Acetate, Parfum, Linalool, Alpha-isomethyl Ionone

Deumavan® Waschlotion sensitiv natur

Aqua, Disodium Laureth Sulfosuccinate, Disodium Cocoamphodiacetate, PEG-18-Glyceryl Oleate/Cocoate, PEG-7 Glyceryl Cocoate, Lauryl Betaine, Sorbitol, Sodium Lauryl Glucose Carboxylate, PEG-200 Hydrogenated Glyceryl Palmate, Sodium Chloride, Lauryl Glucoside, Citric Acid, Styrene/Acrylate Copolymer, Chlorphenesin, Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Paraffin, Sorbic Acid, Methylisothiazolinone, Tocopheryl Acetate

Layout/Konzept: med PUBLICO
www.med-publico.com

deumavan®



Mustertube Salbe mit Lavendel

Mustertube Salbe Natur

Mustertube Waschlotion Natur

European Headquarter
Kaymogyn GmbH
Hagenauer Straße 53a, 65203 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 33 47 84 30
Fax: +49 (0) 611 33 47 84 39
E-Mail: info@deumavan.de
www.deumavan.de

Ihr Ansprechpartner in Österreich:
Eimermacher Handels GmbH & Co KG
Engerbergstraße 5, A-4641 Steinhaus b. Wels
Tel.: +43 (0) 72 42 4 69 09-0
Fax: +43 (0) 72 42 4 69 09-20
E-Mail: office@eimermacher.at
www.eimermacher.at

Ihr Ansprechpartner in der Schweiz:
Interlac (Suisse) Sàrl
Le Verney, Case Postale 43
CH-1070 Puidoux
Tel.: +41 (0) 21 9 46 06 90
Fax: +41 (0) 21 9 46 06 96
E-Mail: info@interlac.ch
www.interlac.eu

Ihr Ansprechpartner in Benelux:
Memidis Pharma b.v.
Kerkenbos 1077-R, 6546 BB Nijmegen, NL
Tel.: +31 (0) 2 46 45 54 11
Fax: +31 (0) 2 46 45 10 28
E-Mail: info@memidis.nl
www.memidis.nl

15-06_atr_100.0dachbl